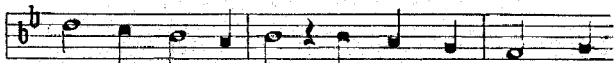


Psalmlieder



Seil, des freu ich mich, daß du nicht fragst nach



weltlich Pracht, und hast mich Armen nicht veracht'

2. und angesehen mein Niedrigkeit. Des wird von nun an weit und breit mich selig preisen jedermann, weil du groß Ding an mir getan.

3. Du bist auch mächtig, lieber Herr, dein große Macht stirbt nimmermehr, dein Nam ist alles Rühmens wert, drum man dich billig preist und ehrt.

4. Du bist barmherzig insgemein dem, der dich herzlich fürcht' allein, und hilfst dem Armen immerdar, wenn er muß leiden groß Gefahr.

5. Der Menschen Hoffart muß vergehn, mag nicht vor deiner Hand bestehn; wer sich verläßt auf seine Pracht, dem hast du bald ein End gemacht.

6. Du machst zunicht der Menschen Rat, das sind, Herr, deine Wundertat'; was sie gedenken wider dich, das geht doch allzeit hinter sich.

7. Wer niedrig ist und klein geacht', an dem übst du dein göttlich Macht und machst ihn einem Fürsten gleich, die Reichen arm, die Armen reich.

8. Das tust du, Herr, zu dieser Zeit, gedenkest der Barmherzigkeit; willst deinem Volke Hilfe tun durch deinen eingebornen Sohn.

9. Wir habens nicht verdient um dich, daß du mit uns fährst gnädiglich; zu unsern Vätern ist geschehn ein Wort, das hast du angesehen.

10. Den Vätern hast du es geschworn, daß wir nicht sollten sein verlorn, uns zugesagt das Himmelreich und unsern Kindern ewiglich.

11. Gott Vater und dem eingen Sohn, dem Heiligen Geist in einem Thron sei Ehr und Preis von uns bereit' von nun an bis in Ewigkeit. Sermann Bonnus 1555